

in der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Poststellen abgeholte; vierjährlich 4.50, bei postmäßigen Abholungen bis zu 1000,- für Beauftragte des Magistrats für Deutschland und Österreich; vierjährlich 4.60, direkt über die Kreispostabteilung ins Ausland; monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7.15 Uhr, die Abend-Ausgabe donnerstags um 5 Uhr.

## Redaction und Expedition:

Johannstraße 8.

Die Redaktion ist wochentags ununterbrochen

geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

## Filialen:

Wurst Sohn verm. C. Stumm's Sohn,

Untermarktstraße 3 (Paulinum).

Louis Lösch.

Fischerstraße 14, part. und Königstraße 2.

Nº 255.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 21. Mai 1900.

## Anzeigen-Preis

bei 6 geplastem Petritzle 20 Pf.

Beclamen unter den Redaktionsschrein (4 geplast.) 50 Pf., vor den Sammelanträgen (6 geplast.) 40 Pf.

Gehörte Schrein laut auferem Vertrage  
verzweiglich. Täglichliches und Siftenbuch  
noch höherem Tarif.Extra-Verlagen (gefolgt), nur mit der  
Morgen-Ausgabe, ohne Polizeibericht  
40 Pf., mit Polizeibericht 40 Pf.

## Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Bei den Billalen und Einzelanträgen je eine  
halbe Stunde früher.Anzeigen sind seit an die Expedition  
zu richten.

Graf und Verlag von C. Volz in Leipzig.

94. Jahrgang.

Aus dem Werdegang  
der Leipziger Bürgervertretung.Zur Zeitung zur Leipziger Stadtkommission des 19. Jahrhunderts.  
Mitgliedkarte von Siegfried Rehste.

Hansische Archiv.

IL

Die Singale erhoben nun das längeres die Segnungen, welche die bürgerlichen Einrichtungen hervorgerufen hätten, ja erneut die Geboten, welche der Magistrat anfangs gegen die geplante Neuerung einer Bürgergesellschaft-Berichtung „mit ehrwürdiger Offenheit“ einen Körner gehabt hatte, und galt dann aber dieser Neuerung, „die preiswürdigsten Abfertigungen Sr. Königlichen Majestät auf erkennend und beweisend“, alle Anerkennung, die repräsentative Stadtrechtsfassungen, unter dem Einflusse des Wahlwollens und unter der Leitung wichtiger Gewerbe gelebt, die Gemeinde zu beladen und das Vertreten zu den öffentlichen Bedürfnissen, um welcher sie eine größere Zahl von Bürgern darin teilnehmen lassen, zu befestigen gelungen sind. Es geht dann weiter:

Eine Königliche Majestät überreichte sehr daher nachstehende Berichtschrift, zu welcher wir in dem vor Alterschätzungs-Commissario und zugelieferter Regulatio für Errichtung und Wohlstand einer Bürgerrepräsentation Veranlassung gefunden haben.

I. Nach dem 3. Paragraphen des Regulatio soll die bürgerliche Repräsentationschaft auch aus dem Mittel der Universität und der in Leipzig angesiedelten Königlichen Dienste und Universitäts-Gemeinde gleich allen überwiegenden Einwohnern dieser Stadt, als Mitglieder der städtischen Gemeinschaft betrachtet und behandelt werden sollen; auch ist wegen der aus einem solchen Grundfazit unbedingt erreichbaren Verbindlichkeit zu gleichmäßiger Übertragung aller Gemeindelizen nicht zu vermuten, daß die Erneuerung jenes folgerichtigen Grundfazit durch die etablierte Regulatio habe geschehen sollen. Dann aber kann es in den nächsten Minuten Königlicher Majestät auch ebensoviel enthalten sein, Personen aus jüdischen Einwohner-Gassen, die gar nicht zur bürgerlichen Stadtrechtsfassung gehören, und alle Vorstädte, welche die Stadtbewohnerfamilien einwohnen gewöhnt, nur genügen, ohne das Mindest an den Unteren dieser Bestellung und zu Bekleidung der öffentlichen Ausgaben, aber zur Erreichung der Kommunallasten beizutragen, als daß Mitglieder einer bürgerlichen Repräsentationschaft einzutreten, und in die ihnen ganz fremden Angelegenheiten der Stadt-Gemeinde einzutreten zu lassen. Denn mit welchen offenkundigen Recht blieben die zur Commune nicht gehörenden und hierzogar ihre Vorläufe suchenden Einwohner-Gassen einen Anteil an der Stadtbewaltung in Anspruch nehmen können?

Wenn im allgemeinen Rücksicht, den in Kriegszeiten feindliche Anforderungen (die, weil sie auf die Kräfte der gesamten Masse der Einwohner berechnet sind, auch nicht allein der Bürger-Magistrat oder Stadt-Gemeinde, sondern allen überwiegenden Einwohnern ohne Unterschied zur Last fallen) über die Stadt bringen, gemeinschaftliche Konfrontierungen erforderlich wären, so ist nichts billiger, als daß zu solchen alle wesentlichen Einwohner der Stadt gleich mit angreifenden Stadtbürgern und den darüber angefallenen Beratungen und Verhandlungen, auch Repräsentanten der zur Stadtrechtsfassung und Stadtrechtsfassung nicht gehörenden Einwohner-Gassen mitziehen. Allein von solchen Angelegenheiten der gesamten wesentlichen Einwohnerschaft sind denn doch die im ordentlichen Verfassungsmäßigkeiten Zustände, dass die Stadt-Gemeinde bestehenden und ihr allein angehörigen Geschäfte ganz verschwinden; und indem nur die Commune ihre Mittel zur Führung dieser Geschäfte und Angelegenheiten verfügt, so werden gewiß auch die zur Commune nicht gehörenden Einwohner sich gern beobachten, der Führung dieser Mittel und deren Verwaltung eine Stimme zu führen.

II. Zu Anwendung der zur bürgerlichen Repräsentationsfassung erforderlichen Eigenarten und der Wahlwählbarkeit geraten Sr. Königliche Majestät in Erwägung bringen zu lassen, ob nicht zur Repräsentationsfassung einer bürgerlichen Gemeinschaft diejenigen Mitglieder, welche für vorsichtige Beratung zu halten sein dürften, welche für Sicherung und Erhaltung des Gemeindewands und Förderung des Gemeindewands das meiste Interesse haben müssten, und ob nicht eben dieses wesentlich notwendige Interesse vorzüglich nur bei denen Mitgliedern des Gemeindewands zu finden sei, welche ein bestimmtes, nicht ganz unbedeutendes Vermögen besitzen? Das Vermögen verfügt freilich wieder die erforderlichen Fähigkeiten nach den wünschenswerten Erfordernissen einer bürgerlichen Repräsentationsfassung. Über der Stelle eines Stadtrats eines bürgerlichen Repräsentationsfassungsmittel sind, auch nicht allein der Bürger-Magistrat, sondern allen überwiegenden Einwohnern ohne Unterschied zur Last fallen) über die Stadt bringen, gemeinschaftliche Konfrontierungen erforderlich wären, so ist nichts billiger, als daß zu solchen alle wesentlichen Einwohner der Stadt gleich mit angreifenden Stadtbürgern und den darüber angefallenen Beratungen und Verhandlungen, auch Repräsentanten der zur Stadtrechtsfassung und Stadtrechtsfassung nicht gehörenden Einwohner-Gassen mitziehen. Allein von solchen Angelegenheiten der gesamten wesentlichen Einwohnerschaft sind denn doch die im ordentlichen Verfassungsmäßigkeiten Zustände, dass die Stadt-Gemeinde bestehenden und ihr allein angehörigen Geschäfte ganz verschwinden; und indem nur die Commune ihre Mittel zur Führung dieser Geschäfte und Angelegenheiten verfügt, so werden gewiß auch die zur Commune nicht gehörenden Einwohner sich gern beobachten, der Führung dieser Mittel und deren Verwaltung eine Stimme zu führen.

## Feuilleton.

## Unter dem Regenschirm.

Sätze von Tasse.

Rathaus verlassen.

Die Dämmerung kommt und zwinge mich, die Feuer aus der Hand zu legen. Meine Blide schwieß durch das Zimmer. Es ist ein äußerst elegant eingerichtetes Arbeitszimmer, und die Möbel sind alle funkelnden, natürlich! Die ganze Wohnungseinrichtung ist frisch vom Möbelhändler, und ich, unglaublich prächtig! Die Regierungskasse Zeitenborn, da ein junger Schauspieler. Das war ein Spott und Spott im Jangefeld, als ich mich zum ersten Male als Bräutigam vorstellte!

„Ach, haben Sie sich das auch endlich überlegt?“ fragte College Schneidemann mit den wegwerfenden Händen und dem unvermeidlichen goldenen Henkersklemmen. „Dollen sich vielleicht, ob an die Kette legen lassen und allen Jungfernfeinden entgehen?“

Und, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt, und wenn er ergriffen könnte!

Heile, siberte Sie sich den Hausschlüssel nur vor der Hochzeit, riech ein Andere.

Der Dritte brachte mir mit einer Leichtesleiterstange die Hand und sagte nur: „Komm' her!“ und ich glaubte, er meinte es ernsthaft.

Dort steht der Regenschirm meiner Frau. Sie hat ihn vor mir stehen lassen, als sie von ihrem Ausgang in die Stadt zurück kam und wie guten Tag“ sagte. Es ist ein einfacher schwarzer Schirm, fast schon ein wenig abgenutzt, doch seine prächtige Eleganz, als ich für einen neuen kaufen wollte. Ich glaubte, sie wollt mir noch ein und ließ sie in den Glasvitrain ganz zeigen. Angestanden für Rand und Kindeskinder. Wie er so am Prunkstall und umschauten in der Ecke lehnt





# Färberei Hugo Luckner,

— 17 Läden. —

Eckner-Passage.  
Königplatz 17. Fernsprecher 3721.  
Lauchaer Straße 10.  
Theaterplatz 1.  
Colonnadenstraße 20.  
Grimmaischer Steinweg 2.  
Fernsprecher 2025.  
Eisenbahnstraße 68.  
Gerberstraße 2, Ecke Blücherplatz.

Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe,  
Gardinen, Teppiche, Spiken, Federn etc.  
Größtes Etablissement Mitteldeutschlands.

**Fabrik:**  
**Wahren bei Leipzig**

Fernsprecher: No. 500.

— 17 Läden. —

Ecke Zeitzer- u. Sophienstraße.  
Kurprinzipalstraße 5.  
Frankf. Str. 10, Ecke Hanseburgstr.  
E. Plagwitz, Schönerlebe Straße 58  
E. Lindenau, Leipziger Str. (Ecke Markt)  
E. Neudnitz, Dresdner Str. 37.  
E. Connewitz, Leipziger Straße 20.  
E. Gohlis, Leipziger Straße 13.  
E. Gohlis, Alte Hallese Straße 54.

## Bad Ruhla.

— Hotel und Pension Bellevue, —  
Blick auf Welt, hoch gelegen, mit herrlicher Aussicht. Vollständig neu eingerichtet.  
Gänseblümchen der Terrassen und Höhen. Einige Zimm. Preise günstig von  
Alwin Nordmann.



Weltbeste und heute noch  
beste Marke.

Allein ausgedehnter d. d. höchsten deutschen  
Preis: Egl. Preuß. Staatsmedaille:  
Ja haben in den Parfümern: Aug. Allerer,  
Eduard Weiß; Schimpert & Co., Würth Str. 10;  
Bruno Schulze, Grimmaische Straße. Ja der  
Tropenien: Central-Drog., Würth 1; Marien-  
Drog. (R. Barthmann); A. Niedlich, Burgstraße 10;  
Saxonia-Drog., Lauchaer Str.; Max Pusch, Peter-  
straße. Bei den Apotheken: Gebrüder Herm.  
Balke, Petersstr. 22; Aug. Neusehner, Kupferstraße 3.

## Gustav Wieland

RATHHAUSRING (Obstmarkt) 3 DICH NEREN DEM STADTHAUS

empfiehlt

sein reichhaltig sortirtes Lager sämtlicher

### Neuheiten in

## GARDINEN STORES VITRAGEN DECKEN & LÄUFERN

in nur streng soliden

an Haltbarkeit unübertroffenen

Qualitäten zu billigsten Preisen.

## Ia Gummi-Wasserschläuche

sowie Verschraubungen und Strahlrohre billigst  
Specialhaus für Oscar Krobitzsch,  
Universitätsstraße 15, Ecke An der I. Bürgerschule.



Solid gearbeitete, braune  
Echt Rindleder-  
Reisetaschen

in weichem und abgeklopftem  
Leder, mit starkem  
Lederfutter

Größe: 50 55 56 59 cm

das Stück: 6.00,- 7.00,- 8.00,- 9.00,-

Größe: 42 45 cm

das Stück: 10.00,- 11.00,-

empfiehlt als sehr langlebige u. preiswerte

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 38,  
Magazin für Ledergüter, Reise-Koffer u. Galanteriewaren,  
ein gross und ein detailliert.



**Handschuhe!**

Gloce für Damen . . . . . 100, 125, 135, 150,  
Gloce für Herren . . . . . 100, 125, 150, 175,  
Gute Siegelneder in Leder u. edler Herber . . . . . 150, 200,  
Mittlerer und fortiger Maßlederhandschuh . . . . . 150, 175.

Sommerhandschuh von 15-4 mm.

Nach oben großer Aufwurf in allen Arbeiten und sehr billig

Ballhandschuhe

in Leder, Seide, Halbfeste und Stoff in jeder Größe verhältnig u. sehr billig.

Strumpfe und Socken in geramtem edlen Stoffen sehr billig.

Humboldtstraße 27, part.

Bitte genau auf Straßennamme zu achten.

## Veilchen-Seife

Herrlich nach Veilchen duftend!  
Die beliebteste aller feinen Toilettenseifen.

Preis 50 Pf.

Schimpert & Co., Leipzig.

Detaillverkauf Markt 10 (Kaufhalle), sowie bei den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Prag.

Prag.

## Hôtel de Saxe,

altrenomiertes Haus 1. Ranges, knapp am Hauptbahnhofe gelegen, zeichnet sich  
sowohl durch jedweden Komfort als mäßigen Preis aus. Prachtvoller Speisesaal,  
Wintergarten, Les- und Conversationszimmer, Telefon, Bader, Equipagen etc.  
Hotel vieler deutscher Vereine.

Elektrisches Licht.

Fahrstuhl.

## Neuheiten in Hemdenblousen

reizende Farben und Muster,  
von 2.50-10.00

empfiehlt

Ernst Thiele,  
Stettiner Str., Graefener Str.  
20. 20. 20.

schönen Blumen-Johanns- und Wolfs-

Leipziger Str. 1428. Tel.

## Wilhelm Erhard,

Dampfschreinerei und Fräserei,  
Leipzig, Naumburger Steinweg 10.

Telefon 2077.

Bürof. Leipzig-Brunnstr.,

Telefon 0800.



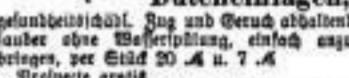
Eigene Tischlerei und Bildhauerrei.  
Spezial-Handel von Balkonrädern, Bord-  
brettern u. Balkenkästen, von häus-  
liche Drechslerarbeiten u. Holzartikeln.

Preisgarantie, jährlich ausführliche  
Angebote zur Aufstellung von  
Balkonrädern werden nach Wunsch festge-  
setzt.



Eigenen Tischlerei und Bildhauerrei.  
Spezial-Handel von Balkonrädern, Bord-  
brettern u. Balkenkästen, von häus-  
liche Drechslerarbeiten u. Holzartikeln.

Preisgarantie, jährlich ausführliche  
Angebote zur Aufstellung von  
Balkonrädern werden nach Wunsch festge-  
setzt.



Eigenen Tischlerei und Bildhauerrei.  
Spezial-Handel von Balkonrädern, Bord-  
brettern u. Balkenkästen, von häus-  
liche Drechslerarbeiten u. Holzartikeln.

Preisgarantie, jährlich ausführliche  
Angebote zur Aufstellung von  
Balkonrädern werden nach Wunsch festge-  
setzt.



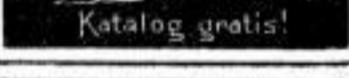
Eigenen Tischlerei und Bildhauerrei.  
Spezial-Handel von Balkonrädern, Bord-  
brettern u. Balkenkästen, von häus-  
liche Drechslerarbeiten u. Holzartikeln.

Preisgarantie, jährlich ausführliche  
Angebote zur Aufstellung von  
Balkonrädern werden nach Wunsch festge-  
setzt.



Eigenen Tischlerei und Bildhauerrei.  
Spezial-Handel von Balkonrädern, Bord-  
brettern u. Balkenkästen, von häus-  
liche Drechslerarbeiten u. Holzartikeln.

Preisgarantie, jährlich ausführliche  
Angebote zur Aufstellung von  
Balkonrädern werden nach Wunsch festge-  
setzt.



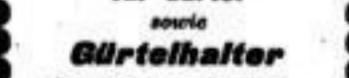
Eigenen Tischlerei und Bildhauerrei.  
Spezial-Handel von Balkonrädern, Bord-  
brettern u. Balkenkästen, von häus-  
liche Drechslerarbeiten u. Holzartikeln.

Preisgarantie, jährlich ausführliche  
Angebote zur Aufstellung von  
Balkonrädern werden nach Wunsch festge-  
setzt.



Eigenen Tischlerei und Bildhauerrei.  
Spezial-Handel von Balkonrädern, Bord-  
brettern u. Balkenkästen, von häus-  
liche Drechslerarbeiten u. Holzartikeln.

Preisgarantie, jährlich ausführliche  
Angebote zur Aufstellung von  
Balkonrädern werden nach Wunsch festge-  
setzt.



Eigenen Tischlerei und Bildhauerrei.  
Spezial-Handel von Balkonrädern, Bord-  
brettern u. Balkenkästen, von häus-  
liche Drechslerarbeiten u. Holzartikeln.

Preisgarantie, jährlich ausführliche  
Angebote zur Aufstellung von  
Balkonrädern werden nach Wunsch festge-  
setzt.



Eigenen Tischlerei und Bildhauerrei.  
Spezial-Handel von Balkonrädern, Bord-  
brettern u. Balkenkästen, von häus-  
liche Drechslerarbeiten u. Holzartikeln.

Preisgarantie, jährlich ausführliche  
Angebote zur Aufstellung von  
Balkonrädern werden nach Wunsch festge-  
setzt.



Eigenen Tischlerei und Bildhauerrei.  
Spezial-Handel von Balkonrädern, Bord-  
brettern u. Balkenkästen, von häus-  
liche Drechslerarbeiten u. Holzartikeln.

Preisgarantie, jährlich ausführliche  
Angebote zur Aufstellung von  
Balkonrädern werden nach Wunsch festge-  
setzt.

## Wagen-Decken,

"Park-Phæton-Rugs",  
elegante, leichte Staub- und Regendecken  
für offenen Wagen

in den neuesten Modellen und verschiedensten Städten  
mit und ohne Ledereinfassung.

## Fahreitschen und Fahrgerten,

elegante Stühle für Damen und Herren (Neukunden von Swaine & Adeyne in London).

Rödergarten, Röderstraße, Satteldecken, Sporen o. o.

## Emil Schimpke, Königlicher Hoflieferant,

Neumarkt 42, Eckhaus an der Schillerstraße, gegenüber der Sächsischen Bank-Filiale.

NB. Extraarbeiten werden prompt ausgeführt.



## Kleiderstoff-Reste.

Die sich aus letzter Saison angemessenen

Reste und Coupons

geben wir zu

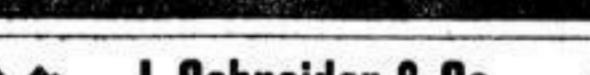
## billigsten Engrospreisen

ab. Sämtliche Stoffe sind hochmodern und

durchweg von vorzüglicher Qualität.

Schottländer & Co., Kleiderstoffe ein gros,

Querstraße 26/28, I. rechter Flügel. 12-2 geschlossen.



Braun- und Steinkohlen, nur aus den besten Minen,

hoher Grad, Marke Rosy, sowie

Vorzügliche Engl. Anthracithkohlen

frei ist Raum zu billigen Transporten unter Garantie richtigen Gewichts.

## Natürliche Mineralwässer

in stets frischerster Füllung,

Hebe- und Brauereiflasche, medie. Seifen, Päfille, u. s. c.

Generalvertretung Hamm. Brunnendirection des Inv. u. Auslandes,

Hauptniederlage und Engros-Vertrieb

C. G. Loessner & Sohn,

Löwen-Apotheke, Leipzig.

Lager halten sämtliche Apotheken Leipzigs und

seiner Umgebung.

## Delfter Küchenartikel

Otto Oehlmann

Leipzig

Dorotheenstr. 1



# ZEICHNUNG

auf

## Mark 5,000,000.— Leipziger 4%ige Stadtanleihe

(Serie I A der ursprünglich in ihrem Gesamtbetrag 3%igen Leipziger Stadtanleihe des Jahres 1897).

### Bekanntmachung des Rethes der Stadt Leipzig.

Mit Zustimmung der Stadtverordneten und mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern und der Finanzen haben wir beschlossen, von der 3%igen Leipziger Stadtanleihe des Jahres 1897 im Gesamtbetrag von

### Fünfunddreissig Millionen Mark

die von der ersten Serie von Zwanzig Millionen Mark noch nicht begebenen

### Acht Millionen Mark

zu einem Zinsfusse von 4% als Serie I A zu begeben und zwar:

2,000,000	Mark Lit. A	in 400 Stücken zu 5000 Mark
4,000,000	" B "	4000 " 1000 "
1,600,000	" C "	3200 " 500 "
360,000	" E "	1200 " 300 "
40,000	" D "	400 " 100 "

Die Schulscheine lauten auf den Inhaber und sind von Seiten des Gläubigers unkenntlich. Das Aufgebot verfahrens behufs Kraftloserklärung der Schulscheine findet vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig statt.

Die Zinsen zu Vier vom Hundert jährlich werden in zwei Terminen, den 30. Juni und den 31. Dezember jeden Jahres, bei unserer Stadtkasse ausgezahlt.

Als Sicherheit des Hauptstammes wie der Zinsen dient das gesamte Vermögen der Stadt Leipzig und die ganze Stadtgemeinde haftet für Erfüllung der gegen die Gläubiger übernommenen Verbindlichkeiten.

Die Anleihe wird durch Auslosung getilgt und zwar dergestalt, dass in jedem Halbjahr ein Betrag zurückgezahlt wird, welcher sich aus 32,000 Mark (1/10 % des ursprünglichen Anleihekapitals) und aus demjenigen Betrage zusammensetzt, der in Folge der bereits erfolgten Tilgung an Zinsen erspart wird. Die auszuloosende Summe ist auf die einzelnen Werthgattungen (Lit. A, B, C, E und D) nach Verhältniss der davon noch im Umlauf befindlichen Beträge zu verteilen.

Die Tilgung beginnt mit dem 31. Dezember 1905 dergestalt, dass in der ersten Hälfte dieses Jahres die erste Auslosung, am 31. Dezember desselben Jahres aber die erste Zahlung erfolgt und in derselben Weise von Halbjahr zu Halbjahr fortgesetzt wird. Die jedesmalige Auslosung und die damit zu verbindende Kündigung der ausgelosten Scheine wird in der Leipziger Zeitung und in den Amtsblättern der Stadt Leipzig wenigstens zweimal mit Belassung eines Zwischenraumes von 14 Tagen bekannt gemacht, hierbei auch das Verzeichniss der früher ausgelosten, jedoch nicht zur Zahlung vorgelegten, sowie die im Aufgebotverfahren stehenden Scheine wiederholt. Zwischen der ersten Bekanntmachung der Auslosung und dem Rückzahlungstermin muss ein Zwischenraum von wenigstens sechs Monaten liegen. Vom Rückzahlungstermin ab findet eine weitere Verzinsung der gekündigten Kapitalbeträge nicht statt.

Wir behalten uns die Kündigung des ganzen Betrages der Serie oder eines Theils derselben, sowie eine verstärkte Auslosung ausdrücklich vor, doch darf dies nicht vor dem Jahre 1906 erfolgen.

Die sämtlichen vorstehend bezüglich der Auslosung und Rückzahlung der ausgelosten Scheine getroffenen Bestimmungen gelten auch für diese vorbehaltene Kündigung.

Die Vollziehung der Schulscheine wird durch facsimilierte Unterschriften des Oberbürgermeisters und je eines der nachgenannten Rathsmitglieder:

Bürgermeister Dr. Dittrich,  
Stadttheater Wirkl. Geh. Legations-Rath Dr. Gohring,  
Geh. Commerzienrath Gruner,  
" Meissner,  
" Pohlentz,  
" Schmidt,

sowie durch die eigenhändige Unterzeichnung des Vermerkes „Ausegefertigt“ seitens eines damit ausdrücklich zu beauftragenden Beamten bewirkt.

Die Zinsleisten und Zinsscheine tragen die facsimilierten Namenszüge des Oberbürgermeisters, je eines der genannten Rathsmitglieder und eines Beamten.

In gleicher Weise erfolgt die Vollziehung der künftig auszufertigenden Zinsleisten und Zinsscheine.

Leipzig, den 30. April 1900.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**

Dr. Tröndlin.

Dr. Fallmann.

Ia. 1237,392.

Von oben erwähnter 4%iger Anleihe-Serie I A, deren Zulassung zum Handel und zur Notierung an der hiesigen Börse beantragt werden wird, haben die Unterzeichneten einen Theilbetrag von

### Mark 5,000,000.—

fest übernommen und legen denselben unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet

### Montag, den 21. Mai 1900

gleichzeitig bei den unterzeichneten Bankinstituten und Bankfirmen während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden statt.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 99½ % abzüglich laufender Stückzinsen für die Zeit vom Abnahmetag bis zum 30. Juni cr.

3. Die Zeichnung kann geschlossen werden, sobald der für dieselbe bestimmte Betrag erschöpft ist.

4. Die Zuthellung erfolgt sobald als thunlich durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner. Die Berücksichtigung jeder einzelnen Zeichnung unterliegt dem Ermessen der Stelle, bei welcher die Zeichnung erfolgt ist.

5. Die Abnahme der zugetheilten Stücke hat gegen Zahlung des Zeichnungspreises (vergleiche No. 2) innerhalb der Zeit vom 5. bis 15. Juni 1900 zu erfolgen.

Leipzig, den 15. Mai 1900.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**Leipziger Bank.**

**Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden.**

**Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Aktien.**

**Frege & Co.**

**Hammer & Schmidt.**

**H. C. Plaut.**

Zeichnen und Commerzienrathen  
bei hierdurch die

### Mühle Lindhardt

aus bester empfohlen. Schön gelegene Zimmer mit guten Betten, sowie ausfüllbare Verpflegung bei möglichem Preise zu haben.

**Thlessow a. Rügen,**  
bei Billigste und schönste Zimmer.  
Gute Verpflegung, Preis 10.—12.—14.—16.—18.—20.—22.—24.—26.—28.—30.—32.—34.—36.—38.—40.—42.—44.—46.—48.—50.—52.—54.—56.—58.—60.—62.—64.—66.—68.—70.—72.—74.—76.—78.—80.—82.—84.—86.—88.—90.—92.—94.—96.—98.—100.—102.—104.—106.—108.—110.—112.—114.—116.—118.—120.—122.—124.—126.—128.—130.—132.—134.—136.—138.—140.—142.—144.—146.—148.—150.—152.—154.—156.—158.—160.—162.—164.—166.—168.—170.—172.—174.—176.—178.—180.—182.—184.—186.—188.—190.—192.—194.—196.—198.—200.—202.—204.—206.—208.—210.—212.—214.—216.—218.—220.—222.—224.—226.—228.—230.—232.—234.—236.—238.—240.—242.—244.—246.—248.—250.—252.—254.—256.—258.—260.—262.—264.—266.—268.—270.—272.—274.—276.—278.—280.—282.—284.—286.—288.—290.—292.—294.—296.—298.—300.—302.—304.—306.—308.—310.—312.—314.—316.—318.—320.—322.—324.—326.—328.—330.—332.—334.—336.—338.—340.—342.—344.—346.—348.—350.—352.—354.—356.—358.—360.—362.—364.—366.—368.—370.—372.—374.—376.—378.—380.—382.—384.—386.—388.—390.—392.—394.—396.—398.—400.—402.—404.—406.—408.—410.—412.—414.—416.—418.—420.—422.—424.—426.—428.—430.—432.—434.—436.—438.—440.—442.—444.—446.—448.—450.—452.—454.—456.—458.—460.—462.—464.—466.—468.—470.—472.—474.—476.—478.—480.—482.—484.—486.—488.—490.—492.—494.—496.—498.—500.—502.—504.—506.—508.—510.—512.—514.—516.—518.—520.—522.—524.—526.—528.—530.—532.—534.—536.—538.—540.—542.—544.—546.—548.—550.—552.—554.—556.—558.—560.—562.—564.—566.—568.—570.—572.—574.—576.—578.—580.—582.—584.—586.—588.—590.—592.—594.—596.—598.—600.—602.—604.—606.—608.—610.—612.—614.—616.—618.—620.—622.—624.—626.—628.—630.—632.—634.—636.—638.—640.—642.—644.—646.—648.—650.—652.—654.—656.—658.—660.—662.—664.—666.—668.—670.—672.—674.—676.—678.—680.—682.—684.—686.—688.—690.—692.—694.—696.—698.—700.—702.—704.—706.—708.—710.—712.—714.—716.—718.—720.—722.—724.—726.—728.—730.—732.—734.—736.—738.—740.—742.—744.—746.—748.—750.—752.—754.—756.—758.—760.—762.—764.—766.—768.—770.—772.—774.—776.—778.—780.—782.—784.—786.—788.—790.—792.—794.—796.—798.—800.—802.—804.—806.—808.—810.—812.—814.—816.—818.—820.—822.—824.—826.—828.—830.—832.—834.—836.—838.—840.—842.—844.—846.—848.—850.—852.—854.—856.—858.—860.—862.—864.—866.—868.—870.—872.—874.—876.—878.—880.—882.—884.—886.—888.—890.—892.—894.—896.—898.—900.—902.—904.—906.—908.—910.—912.—914.—916.—918.—920.—922.—924.—926.—928.—930.—932.—934.—936.—938.—940.—942.—944.—946.—948.—950.—952.—954.—956.—958.—960.—962.—964.—966.—968.—970.—972.—974.—976.—978.—980.—982.—984.—986.—988.—990.—992.—994.—996.—998.—1000.—1002.—1004.—1006.—1008.—1010.—1012.—1014.—1016.—1018.—1020.—1022.—1024.—1026.—1028.—1030.—1032.—1034.—1036.—1038.—1040.—1042.—1044.—1046.—1048.—1050.—1052.—1054.—1056.—1058.—1060.—1062.—1064.—1066.—1068.—1070.—1072.—1074.—1076.—1078.—1080.—1082.—1084.—1086.—1088.—1090.—1092.—1094.—1096.—1098.—1100.—1102.—1104.—1106.—1108.—1110.—1112.—1114.—1116.—1118.—1120.—1122.—1124.—1126.—1128.—1130.—1132.—1134.—1136.—1138.—1140.—1142.—1144.—1146.—1148.—1150.—1152.—1154.—1156.—1158.—1160.—1162.—1164.—1166.—1168.—1170.—1172.—1174.—1176.—1178.—1180.—1182.—1184.—1186.—1188.—1190.—1192.—1194.—1196.—1198.—1200.—1202.—1204.—1206.—1208.—1210.—1212.—1214.—1216.—1218.—1220.—1222.—1224.—1226.—1228.—1230.—1232.—1234.—1236.—1238.—1240.—1242.—1244.—1246.—1248.—1250.—1252.—1254.—1256.—1258.—1260.—1262.—1264.—1266.—1268.—1270.—1272.—1274.—1276.—1278.—1280.—1282.—1284.—1286.—1288.—1290.—1292.—1294.—1296.—1298.—1300.—1302.—1304.—1306.—1308.—1310.—1312.—1314.—1316.—1318.—1320.—1322.—1324.—1326.—1328.—1330.—1332.—1334.—1336.—1338.—1340.—1342.—1344.—1346.—1348.—1350.—1352.—1354.—1356.—1358.—1360.—1362.—1364.—1366.—1368.—1370.—1372.—1374.—1376.—1378.—1380.—1382.—1384.—1386.—1388.—1390.—1392.—1394.—1396.—1398.—1400.—1402.—1404.—1406.—1408.—1410.—1412.—1414.—1416.—1418.—1420.—1422.—1424.—1426.—1428.—1430.—1432.—1434.—1436.—1438.—1440.—1442.—1444.—1446.—1448.—1450.—1452.—1454.—1456.—1458.—1460.—1462.—1464.—1466.—1468.—1470.—1472.—1474.—1476.—1478.—1480.—1482.—1484.—1486.—1488.—1490.—1492.—1494.—1496.—1498.—1500.—1502.—1504.—1506.—1508.—1510.—1512.—1514.—1516.—1518.—1520.—1522.—1524.—1526.—1528.—1530.—1532.—1534.—1536.—1538.—1540.—1542.—1544.—1546.—1548.—1550.—1552.—1554.—1556.—1558.—1560.—1562.—1564.—1566.—1568.—1570.—1572.—1574.—1576.—1578.—1580.—1582.—1584.—1586.—1588.—1590.—1592.—1594.—1596.—1598.—1600.—1602.—1604.—1606.—1608.—1610.—1612.—1614.—1616.—1618.—1620.—1622.—1624.—1626.—1628.—1630.—1632.—1634.—1636.—1638.—1640.—1642.—1644.—1646.—1648.—1650.—1652.—1654.—1656.—1658.—1660.—1662.—1664.—1666.—1668.—1670.—1672.—1674.—1676.—1678.—1680.—1682.—1684.—1686.—1688.—1690.—1692.—1694.—1696.—1698.—1700.—1702.—1704.—1706.—1708.—1710.—1712.—1714.—1716.—1718.—1720.—1722.—1724.—1726.—1728.—1730.—1732.—1734.—1736.—1738.—1740.—1742.—1744.—1746.—1748.—1750.—1752.—1754.—1756.—1758.—1760.—1762.—1764.—1766.—1768.—1770.—1772.—1774.—1776.—1778.—1780.—1782.—1784.—1786.—1788.—1790.—1792.—1794.—1796.—1798.—1800.—1802.—1804.—1806.—1808.—1810.—1812.—1814.—1816.—1818.—1820.—1822.—1824.—1826.—1828.—



Für ein gut eingeschätztes arbeitsches Geschäft wird ein tüchtiger Kaufmännischer **Director**, wieder gleichzeitig eine Bilanz von 75—100,000 Mark gegen hypothekarische Sicherheit werden kann, gesucht.  
Mehr 5000 Mark Gehalt hohe Tantum und Gewinnabteilung.  
Gef. Offerten sub M. 753 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

## Aetherische Oele und Essesen.

Für unsere seit vielen Jahren eingeschätzte Firma Königreich Sachsen, Süddeutschland, Neusiedl und Provinz Sachsen haben wir vor 1. Juli oder 1. Oktober einen energischen, bei der Rundfahrt beliebten **Reisenden**.

Es wird auf eine erste Kraft rechnet, bei entsprechendem Salar, und wollen sich beschleunigende Reaktionen unter Angabe der nächsten Verhältnisse, Zeugnissreien zu erwerben an.

**Kluge & Pörlitzsch,**  
Leipzig.

Ein durchaus tüchtiger und gewandter

## Comptoirist,

der selbstständig u. kost zu correspondieren versteht, mit gräßlicher Gedächtniss, gutem Sinn, Kenntnis des Handels, wird von einer großen mechanischen Werke vor 1. Juli e. zu engagieren gesucht. — Ausführliche Schriften mit Zeugnissreien, Photoz. und Geschäftsauszügen ab Z. 15 an die Empfänger dieses Blattes schicken.

Ich suche eine tüchtige, regevolente

## Verkäuferin, pa. Kraft, als Reisedame

bei jedem Geschäft und geringer Bezahlung, und wollen sich nur solche melden, die im Verlauf zweifach fort und zurück sind. Alter nicht unter 25 Jahren. Offerten sind Zeugnisse, Photographie und Geschäftsauszüge beigezufügen.

**Leisniger Corsettfabrik E. Girke,**  
Leisnig i. S.

## Tüchtige Maurer

wollen bei guten Lohn und besonderer Beschäftigung gesucht.

**Maurermeister R. Conrad,**  
Hohenstein.

Bei Schneider auf große Kör. gel. Güteur. 32

2 Bünderhöfe 120—140 m. gute Gali-

gt. 2 Rechnungsführer, 1 Kellner für

Bücher. 1. u. II. Gl. 10. j. Kellner geb.

Brandt, Gesch.-Bur., Mattheimstrasse 32.

J. Koh. 90—4 Geh. und Abß frei.

J. Koh. 1. j. Kellner o. Bedie. 100.—

Gut. 1. j. Kellner 2 Büfettbüchsen und

jetzt. Kaffeehaus-Bureau, Mattheimstr. 8. I.

1 Koch und 2 Kellner für Hotel sofort

gesucht. Kämmerei 3. Kellner part. Contor.

Young Kellner, Rechnungsführer,

Büfettbüchsen-Hausbüchsen ist gesucht.

B. D. G. Bürgit. 10. Geschäftsbüchsen.

Rechnungsführer mit Kasuist. sofort.

1 Koch und 2 Kellner sofort gesucht.

A. Numrich & Co., Geschäftsführer,

Ab Ende eines verlorenen Ver-

käuferinnen. F. E. Krüger,

Verantwortung. Leipzig, Königstr. 8.

Verehrte Kämmerei für Blechenhändler

wollen gesucht. Mit Verantwortung bei

J. Kluge, Grimmaische Straße 8.

Maschinenhändler, A.-G., für seine

Werde gesuchte Kämmerei St. 13. 4. Dr.

Züchtige Auslegerinnen für

Geschäftsführerleistung ganz sofortigen

Antritt gesucht.

Polygraphische Kunst-Austalt

Wiedemeyer & Co.,

Leipzig, Grimmaische Straße 5a.

Verehrte Auslegerinnen für

Geschäftsführerleistung ganz sofortigen

Antritt gesucht.

Geschäftsführer-Bücherei,

mit sofort. Contor-Sitz vertraut, sowie im

Betrieb. 1. j. m. erforderlich, sucht um 1.

Kennzeichnung zu vertra. für Kellner und Kassierer.

Stelle gesucht.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimmaische Straße 25.

Younges Mädchen für die Bücherei

vor G. Kreysig, Unterstrasse 14.

zu einer Person ges. Ank.

Katharinenstr. 13. Eq. II.

10 Arbeiterrinnen,

wie die Eltern die Schule verlassen, für

leichte Arbeit jenseit. Gustav Tieze, Grimma







